

MAHLE Stellungnahme zum BNetzA-Eckpunktepapier zur Fortentwicklung der Industrienetzentgelte im Elektrizitätsbereich (18. September 2024)

Über MAHLE

MAHLE ist ein international führender Entwicklungspartner und Zulieferer der Automobilindustrie mit Kunden sowohl im Pkw- als auch im Nutzfahrzeugsektor. Der 1920 gegründete Technologiekonzern arbeitet an der klimaneutralen Mobilität von morgen mit Fokus auf die Strategiefelder Elektrifizierung und Thermomanagement sowie weitere Technologien zur Verringerung des CO₂-Ausstoßes, zum Beispiel Brennstoffzelle oder hoch effiziente, saubere Verbrennungsmotoren, die auch mit erneuerbaren Kraftstoffen, etwa Wasserstoff, betrieben werden. Jedes zweite Fahrzeug weltweit ist heute mit MAHLE Komponenten ausgestattet. MAHLE hat im Jahr 2023 einen Umsatz von knapp 13 Milliarden Euro erwirtschaftet. Das Unternehmen ist mit mehr als 72.000 Beschäftigten an 148 Produktionsstandorten und 11 Technologiezentren in 29 Ländern vertreten. (Stand 31.12.2023)

MAHLE in Deutschland

An 25 Standorten in Deutschland hat MAHLE über 10.000 Beschäftigte. (Stand 31.12.2023) Der Beschäftigungsschwerpunkt liegt bei Produktionswerken besonders für die Geschäftsbereiche Motorsysteme und -komponenten sowie Thermomanagement.

Produktionsprozesse und Strombezug

MAHLE Produktionsprozesse sind entscheidend von einem sicheren, dauerhaften und preislich wettbewerbsfähigen Strombezug abhängig. Flexibilitäten wie die Anpassung an volatile Energien wie Solar- und Windstrom sind dabei nicht gegeben. Die Gründe hierfür lauten:

- Produktionswerke richten sich an der wirtschaftlichen Auftragslage aus und können diese aus Wettbewerbsgründen nicht dem Stromangebot unterordnen. Dies gilt auch für Bürogebäude und die dortigen Verbraucher.
- Zahlreiche Produktionsverfahren und ihre Hauptverbraucher (zum Beispiel Aluminium-Gießereien und Spritzgussmaschinen) laufen im Dauerbetrieb. Das An- und Abschalten ist mit unverhältnismäßig hohen energetischen Aufwänden verbunden. Die verwendeten Materialien erhärten in der Zwischenzeit.
- MAHLE ist ein tarifgebundenes Unternehmen (IG Metall). Der Schichtbetrieb kann nicht in Abhängigkeit des Stromangebots verschoben, verlängert, verkürzt oder gar abgesagt werden.

Empfehlungen zum weiteren Vorgehen

Zur Stärkung des Industriestandorts und zur Sicherung energieintensiver Produktion spricht sich MAHLE für die Beibehaltung bestehender Regelungen für Grundlast-abhängige Industriezweige aus. Nur additiv dazu könnten neue Anreize für Flexibilität geschaffen werden. Diese dürfen aber Grundlast-abhängige Industrien nicht belasten. Außerdem empfiehlt MAHLE, den Ausbau von Sonne- und Windenergie deutlich stärker durch erneuerbare Energien mit Speicherfähigkeit zu flankieren. Dazu gehören insbesondere der weitere Aufbau der Wasserstoffwirtschaft und mit Leben zu füllende Importpartnerschaften für Wasserstoff und Wasserstoffderivate.

Kontakt für Rückfragen

Hannes Christoph Bächle, Büroleiter Berlin, +49 151 10 888 187, hannes.baechle@mahle.com